

Inhalt

Vorwort.....	7
<i>Gabriele Cappai</i>	
Einleitung. Die empirische Erforschung des Fremden. Ein interdisziplinärer Ansatz	9
I. Strategien im Forschungsfeld	
<i>Gerd Spittler</i>	
Wissenschaft auf Reisen. Dichte Teilnahme und wissenschaftlicher Habitus bei Heinrich Barths Feldforschung in Afrika	41
<i>Dida Badi</i>	
Distanzierung und ethnische Vereinnahmung – Die Erforschung oraler Traditionen in der eigenen Gesellschaft	69
<i>Dieter Neubert, Andreas Neef und Rupert Friederichsen</i>	
Interaktive Methoden: Erfahrungen mit der Verwendung von „Participatory Rural Appraisal“ (PRA) in der Forschung	95
II. Rekonstruktion und Verallgemeinerung	
<i>Bruno Hildenbrand</i>	
Fallrekonstruktive Forschung in Bauernfamilien und Familien psychisch Kranker: Die Unhintergebarkeit von Fremdheit in der Sequenzanalyse und ihre Bewältigung	129
<i>Ulrich Oevermann</i>	
Zur Differenz von praktischem und methodischem Verstehen in der ethnologischen Feldforschung – Eine rein textimmanente objektiv hermeneutische Sequenzanalyse von übersetzten Verbatim-Transkripten von Gruppendiskussionen in einer afrikanischen lokalen Kultur	145

Elísio Macamo

Wenn nichts verborgen bleibt – Ein Kommentar zur objektiv-hermeneutischen Auslegung *meiner* Gruppendiskussionen.

Eine Stellungnahme zum Beitrag von Ulrich Oevermann 235

Gabriele Cappai

Der empirische Zugang zum kulturell Fremden am Beispiel Zeit. Ein rekonstruktiver Ansatz

241

III. Deutungsmuster und kulturelle Vorgabe

Shingo Shimada

Die „dichte“ Lebensgeschichte – Überlegungen zu den Methoden der empirischen Sozialforschung im interkulturellen Kontext

265

Arnd-Michael Nohl

Interkulturelle Kommunikation. Verständigung zwischen Milieus in dokumentarischer Interpretation

281

Rainer Kokemohr

Kulturelle Präfigurationen sozialer Interaktion. Methodologische Fragen interkultureller Kooperation, diskutiert an einem Beispiel aus Kamerun

307

Till Förster

Mediale Fremde. *Afrikanisch* sehen – *europäisch* erkennen?

329

Zu den Autoren

349